

## Jubiläum der zwanzigjährigen Orgelweihe am 2. Advent 2019

Vor zwanzig Jahren, am 12. Dezember 1999, ist unsere Walcker-Orgel hier in der Kirche „Von der Verklärung des Herrn“ geweiht worden. Dieses Jubiläum wollen wir am 2. Advent, dem 08.12.2019 festlich begehen: Sowohl die Hl. Messe um 10:00 Uhr als auch eine Orgelvesper um 17:00 Uhr werden diesem Anlass gewidmet sein. Nach dem Festgottesdienst und vor der Vesper wird Gelegenheit sein, an ausführlichen Orgelführungen mit dem Orgelbauer teilzunehmen.



Beide Gottesdienste wird unser Altpfarrer Peter Kaschubowski leiten, der mit seiner Beharrlichkeit, seinem persönlichen Einsatz und Engagement sowie mit seiner großen Vorliebe für Orgelmusik die treibende Kraft war, die das Gelingen dieses Projektes damals ermöglicht hat. Dafür bin ich ihm bis heute sehr dankbar! Zum Orgelweiheljubiläum wird auch unser Orgelbauer Johannes Kircher anwesend sein. Er ist selbst auch Organist, und wir werden uns die musikalische Gestaltung der Orgelvesper teilen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen einige wissenswerte Fakten über unsere Orgel nennen:

Das Instrument wurde ursprünglich Ende der 60-er Jahre von der Firma Walcker aus Ludwigsburg für die evangelische Kirche von Maintal-Bischofsheim (Hessen) als mechanische Schleifladenorgel gebaut. Unsere Gemeinde hat das Instrument 1999 gekauft und übernommen. Den Aufbau in unserer Kirche hat die Orgelbaufirma Johannes Kircher/ Heidelberg durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist das Instrument in seiner Disposition, das heißt in der Anzahl und Auswahl seiner Register, das erste Mal verändert worden. Orgelbaumeister Johannes Kircher betreut unsere Orgel bis heute. Durch seine Hand hat das Instrument bis heute neben der jährlichen Pflege mehrere Erweiterungen erfahren: So hat Johannes Kircher der Orgel durch einen neuen Subbass, ein Pedalregister, das er 2011 gebaut hat, ein neues Fundament gegeben. Außerdem ist das Schwellwerk im Jahr 2016 um zwei Register aus dem Bestand des Orgelbauers erweitert worden: eine Voix celestis und eine Gambe. Ein Subkoppel für das Schwellwerk- eine

mechanische Vorrichtung, die die tiefen grundtönigen Klangeigenschaften verstärkt- rundet das Erscheinungsbild der Orgel ab. Auch diesen Subkoppel hat der Orgelbauer 2016 für unser Instrument gebaut. Unsere Orgel verfügt nun über 22 Register auf zwei Manualen und im Pedal. Seit diesem Jahr hat die Orgel eine „neue Lunge“: der alte Orgelmotor wurde durch einen neuen, größeren ersetzt. Dadurch hat das Instrument an Klangstabilität im „vollen Werk“ gewonnen.

All diese Schritte im Laufe der Jahre wären nicht ohne die freundliche und wohlwollende Begleitung und Unterstützung seitens des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde möglich gewesen! Deshalb möchte ich mich als Kirchenmusiker an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken! Ihre Unterstützung über die Jahre zeigt mir, wie wichtig Ihnen die musikalische Prägung der Liturgie ist, aber auch, dass Ihnen die konzertante Kirchenmusik an unserer Kirche ein großes Anliegen ist.

Auf unsere Zuwendungen wird das Instrument auch in Zukunft angewiesen sein: Bei uns erklingt die Orgel seit zwanzig Jahren, sie ist jedoch schon 50 Jahre alt. Daher gibt es Verschleißerscheinungen. Die Materialien, die die Firma Walcker damals verwendet hat, sind teilweise nicht auf Langlebigkeit ausgerichtet. So werden wir mittelfristig die Registerschleifen des Hauptwerkes und des Pedales austauschen müssen, im Schwellwerk ist dies im Zuge der Erweiterung bereits geschehen. Es wird also weiterhin Gelegenheit geben, Gutes zu tun!

Ich freue mich auf das Weiheljubiläum am 08.12.2019. und darauf, Sie an dem Tag zahlreich begrüßen zu dürfen!

*Sebastian Sommer, Dekanatskirchenmusiker*

### Kantorei und Choralschola

Di 18:30 Uhr, Choralschola  
19:30 Uhr, Ökumenische Kantorei

### Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei

Donnerstags 16:00 Uhr für Kinder von 4 – 7 Jahren  
16:45 Uhr für Kinder von 8 – 12 Jahren  
17:30 Uhr Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren

### Ökumenisches Bibelgespräch

Ökumenisches Bibelgespräch jeweils Dienstag im Gemeindezentrum  
Maratstraße 100 in Biesdorf um 19:30 Uhr